



Das großflächige Graffiti am künftigen Leipziger Sportmuseum am Sportforum ist fertig gestellt. Der Förderverein Sächsisches Sportmuseum Leipzig hatte die Idee, zur Minimierung der Kosten für die Beseitigung der ständigen „wilden Sprayereien“ am Restbau des ehemaligen Schwimmstadions, ein künstlerisch gestaltetes Wandbild zum Thema Sport zu schaffen. Das Leipziger Hochbauamt war bereit, die Kosten zu übernehmen und beauftragte den Graffitiverein Leipzig e.V., der bereits gute Referenzen in der Zusammenarbeit mit der Stadt vorweisen kann. Vom Graffitiverein stammte schließlich der künstlerische Entwurf, der sowohl beim Ideen-, als auch beim Auftraggeber Zustimmung fand. Das Motiv erinnert an den Standort des ehemaligen Schwimmstadions, zeigt den Sprungturm, einen Wasserball, Springer und Schwimmer.

Das neue Leipziger Sportmuseum soll bis zum Jahre 2015 im erhalten gebliebenen denkmalgeschützten Restbau des ehemaligen Schwimmstadions mit seiner Nordtribüne entstehen. Die Stadt Leipzig hatte sich dazu bekannt, das Projekt gemeinsam mit einer auf dem Areal geplanten Dreifelderhalle für die Sportmittelschule in die Praxis umzusetzen. Auch wenn die Kassen zurzeit klamm sind und sich die Standortpläne für die Sporthalle etwas verändert haben hoffen wir doch, dass die Stadt an ihrem Wort festhält und der Leipziger Sportgeschichte mit 85.000 Sammlungsstücken in einem künftigen Museum eine Zukunft gibt.

*Hans-Jürgen Berg*



*Bei der Abnahme des Graffito von links: Harry André Klempert, Mitarbeiter beim Förderverein, Susan Kittel, Contentmanagerin des Graffitivereins, und Jürgen Ackermann vom Leipziger Hochbauamt.*